

Zollikon

Schulort:	Zollikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Meilen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Zollikon	Gemeinde 2015:	Zollikon
		Kirchgemeinde 1799:	Zollikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 50-51v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 307: Zollikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/307].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Zollikon (Niedere Schule, reformiert) - Zollikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

14.02.1799

Die Fragen über den Zustand der Schule, werden hier Beantwortet.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Heißt Zollikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Daß Dorff hat ein Eigne Kirche und (Agentschaft)
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu Dem Distrikt Meylen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es sind die entlegnesten Häuser eine Viertel Stunde von der Schul entfernt In dem Das Schul Hauß miten im Dorff steht.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es sind Weillhoff, Senn Hoff, unter u. Ober Hub, und Die Mülli zu Trichtenhausen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Bey nahe eine Stunde.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die anzahl Derselben ist in die alltag Schul 9. und in die Repetier Schul 12 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Heißen Riespach, Hirschlanden u. Küßnacht.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jede von denselben ist 3/4 Stund von uns Entfernt
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird gelehrt, von dem <i>alphabeth</i> . Weg bis zu dem lesen in Daß neüe Testament. und von da, in Alten und neüen Geschichten. Drukts und geschriebens. so dann auch auswendig, der Klein und Große Catechißmuß. Bäter, Psalmen, Lieder, und Biblische Sprüche. wie auch Singen, Schreiben — und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie werden Sommer und Winter gleich gehalten die niemahls still steht als im Herbst.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es sind nebst dem Nammen büchli, Lehr Mstr. und Festbüchli, Daß so genannte Herrenweißen Bätbüchli. Daß Waser und Schulbüchli, Psalter und auch das neüe Gesangbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Die Vorschriften in die Schul macht der Schullehrer unentgeltlich. nach alter Gewonnheit.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sie Dauret Täglich beynahe 6, Stunde,

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Obrist Pfarrer, und Profeßores eines Ehrwürdigen Stifft zum Großen <u>Münster in Zürich</u> . Durch offendliche Examen.
III.11.b	Auf welche Weise?	Sein Namm ist Jacob — Bleüler
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist im Dorff Zollikon Geboren und auferzogen
III.11.d	Wie alt?	49 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. und Kinder Hat er 3. an der Zahl.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	18. Jahr Lang.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey seinem Vater, und verrichtete güterarbeit
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Das Lehramt Laßt ihm keine oder sehr wennige andere Geschäfte zu.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Inndie Alltag Schul kommen etwa 60. Kinder worunter die Hälfte Knaben und die Hälfte Töchtern und, ist Sommer und Winter vast gleich stark.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Die Repetier Schul Betreffende Besuchen Dieselbe 90 Kinder. worunter. sich 40, Knaben und 50 Töchtern befinden.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er ist 600 fl. stark.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von Vermächtnußen Her.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Mit keinen von Beyden.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von den Alltag Schülern Zahlt durch das ganze Jahr jedes Kind der Wochen 1. ß. die jennigen Kinder obgenannten Höffen, zahlen Des Winters, der Wochen 2 ß. Ursach deßen will Sie weder Holz nach Heize geben die Schulstube zu Heizen. auch nichts zur unterhaltung des Schulhauses
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 3] Daßelbe ist in einem Brauchbarem Stande
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Begreift in sich eine Schulstube. Eine Nebend stube, Darin der Schullehrer mit seiner Haußhaltung ohne zins wohnet.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daßelbe wird unterhalten aus der Gemeinds Caße Es ist nach zu bemerken. Das in dem dorff Das Vorsingen in der Kirchen einem jeweiligen Schul-Lehrer zugegeben ist.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für die Schul, und das Vorsingen an Geld, Getreide, Wein. Holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von der Stifft zum Großen Münster in Zürich, Für die Schul. 2. Müt Kernnen. 1 Eimer. Wein: und für das Vorsingen 1. Müt Kernnen.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Schul Gelter — oder Schul lohn belauft sich deß Jahrs, ungefähr auf 112. lb.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Stiftungen — Nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus der Gemeinds Caße für die Schul. 22. lb. und vor das Vorsingen 15. lb. 1. Müt Kernnen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Von Kirchen Güter Nichts
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von Zusammen gelegter Gelter auch nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ligende Gründe — Keine. Von dem Obgenannten Schulfond wird der Zins, jährlich dem Schul Lehrer zugestellt. 46. fl. Von der Gemeind Bekommt der Schullehrer ungefähr — jährlich — an Holz. 4. Klaffter.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Welches in seinen Eignen Kösten Gefällt — und zum Hauß gelifferet wird. Jährliches Einkommen für Schul. und vorsingen. 195. lb. 4. Müt Kernnen. 1. Eimer Wein. 4. Klaffter. Holz
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	den 14ten Fbr. 1799. Jacob Bleüler SchulMstr. in Zollikon.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 50-51v
Briefkopf	Die Fragen über den Zustand der Schule, werden hier Beantwortet.
Transkriptionsdatum	14.06.2010
Datum des Schreibens	14.02.1799
Faksimile	307BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_50-51v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bleüler
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Zollikon				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Meilen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Zollikon	Amt 2000	Meilen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Zollikon	Gemeinde 2015	Zollikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	685823				
Geo. Länge	243669				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zollikon (ID: 408)		
Schultypus:		
Besondere Merkmale:		
Konfession der Schule:	reformiert	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja	
Schulfonds		
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja	
Art der Klasseneinteilung:		
Klassenanzahl:		
Unterrichtete Inhalte:	Keine	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	30
Mädchen	30	30
Kinder	60	60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Zollikon (ID: 409)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	40
Mädchen	50	50
Kinder	90	90
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 618)

Name: Bleüler

Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 49

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zollikon

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 18 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Vorsänger